Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulhandbuch

Masterstudiengang

Civic Education.

Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft

-Version 01.06.2022-

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.101 Recht

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Recht
Modulnummer	SW.3.101
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof.in Dr.in Claudia Beetz Prof. Dr. Frederik von Harbou
Inhalte	Das Modul „Recht“ ist in zwei Teilmodule geteilt: Internationales Öffentliches Recht. Dazu gehören: die wesentlichen rechtlichen Grundlagen für eine demokratische, freiheitlich verfasste Gesellschaft und ein funktionierendes Rechtssystem; der Schutz von Grund- und Menschenrechten im nationalen, supranationalen und internationalen Mehrebenensystem (Verfassungsrecht, Europarecht, völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz), Aspekte der rechtshistorischen Genese und rechtsphilosophischen Begründung demokratischer Verfassungsstaatlichkeit Rechtsfragen zivilgesellschaftlichen Engagements. Dazu gehören: die Rechte spezifischer Gruppen, bspw. Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, von Armut betroffene Menschen oder Menschen in sonstigen besonderen Lebenslagen, durch die ihre Teilhabe an demokratischen Prozessen eingeschränkt ist. Dazu gehören rechtliche Regelungen im Antidiskriminierungsrecht, im Sozial- und Zivilrecht und die Frage nach der Durchsetzung der Rechte spezifischer Gruppen.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Teilmodul 1: Internationales Öffentliches Recht Nach Abschluss des Teilmoduls 1 verfügen die Studierenden über Kenntnis der o. g. Inhalte, sie verstehen Rechtstexte und können diese in ihren jeweiligen Kontext einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, Rechtstexte sowie Zusammenhänge und Hintergründe von Rechtsordnungen und -systemen zu analysieren und zu diskutieren. Auf der Grundlage ihres Überblickswissens sind die Studierenden in der Lage, Detailanalysen von Rechtstexten durchzuführen, sie im großen Ganzen zu

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	verorten und ihren Stellenwert für eine verfasste Demokratie, Individualrechtsschutz und zwischenstaatliche Kooperationen zu beurteilen. Die Studierenden können auf Grundlage ihrer Analyse ableiten, welche Herausforderungen für eine demokratische Gesellschaft sich ergeben und ggf. Handlungsideen entwickeln. <u>Teilmodul 2: Rechtsfragen zivilgesellschaftlichen Engagements</u> Die Studierenden kennen und verstehen die Rechte spezifischer Gruppen und wissen um die je spezifischen Interessenskonstellationen. Sie können Mittel zur Durchsetzung der Interessen miteinander vergleichen und beispielhaft den jeweiligen Situationen entsprechend geeignete Wege beschreiben, analysieren und auswählen. Die Wirkungen von Regelungen zur Förderung der Rechte spezifischer Gruppe sind den Studierenden geläufig und sie untersuchen und beurteilen diese in ihren Wirkungen. Die Studierenden schlussfolgern aus ihrer Untersuchung, wo die Rechtsdurchsetzung von Regelungen spezifischer Gruppen defizitär umgesetzt sind und kreieren ggf. Lösungsvorschläge.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Theorievermittlung, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, selbständiges Lernen, Referate
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	einschlägige Gesetzestexte und Kommentare; Lehr- und Handbücher, Fachaufsätze, Skripte, Powerpoint-Präsentationen; Texte, Handouts, zum Teil im Stud.IP verfügbar
Literaturangaben	im Vorlesungsverzeichnis/Stud.IP bzw. in den Veranstaltungsübersichten genannte Fachliteratur
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe
Semesterlage (Studiensemester)	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des öffentlichen und Privat-Rechts inkl. des Verfahrensrechts.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Eine Prüfungsleistung im Teilmodul 1 (alternative PL, z. B. Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit - entsprechend der Festlegung des jeweils in dem Seminar Lehrenden) und eine Studienleistung im Teilmodul 2.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Leistungspunkte (ECTS credits)	9 CP (Teilmodul 1= 6 CP, Teilmodul 2 = 3 CP)
Arbeitsaufwand (Workload) in: **Präsenzstunden (SWS) und** **Selbststudium (h)**	270 h insgesamt 6 SWS (90 h), aufgeteilt in Teilmodul 1 = 4 SWS (60 h) Teilmodul 2 = 2 SWS (30 h) 180, aufgeteilt in Teilmodul 1 = 120 h Teilmodul 2 = 60 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education verwendbar. Interdisziplinäre Bearbeitung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im SoSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.102 Forschungsmethoden

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Forschungsmethoden
Modulnummer	SW.3.102
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Felix Wilke
Inhalte	Professionelle Forschungskompetenzen sind für Absolvent*innen von Masterstudiengängen Grundlage in allen weiteren Arbeitsfeldern. Absolvent*innen des Masterstudiengangs *Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft* müssen sich zum einen mit vorliegenden Forschungsergebnissen kompetent auseinandersetzen, ihre Qualität beurteilen und Kritikpunkte erkennen können, um empirische Daten im Bereich der Demokratiearbeit zur Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft einsetzen zu können. Dies gilt im eigenen konkreten Arbeitsbereich ebenso wie im Blick auf empirische Studien zu übergreifenden Themen. Zum anderen ist es im Rahmen von Evaluation, Qualitätsmanagement und Projektentwicklung in der praktischen Arbeit immer häufiger notwendig, selbst empirische Untersuchungen durchzuführen. Schließlich bietet die empirische Forschung zahlreiche Potenziale, um Demokratiearbeit praktisch zu unterstützen. Insbesondere in der Leitungsebene von Organisationen ist dies höchst relevant für die Entwicklung langfristiger Strategien. Im Zentrum der Datenerhebung stehen mit unterschiedlicher Gewichtung beispielsweise folgende Methoden: Quantitative schriftliche und mündliche Befragungen, qualitative Interviews, Gruppendiskussion, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Im Modul werden ferner Kenntnisse in der Datenanalyse vermittelt. Hierbei kommen quantitative und qualitative Analysemethoden zur Anwendung. Bei der Analyse wird in der Regel computerunterstützt mit Programmen wie SPSS oder Stata und MaxQDA gearbeitet. Die Methoden werden anhand von bestehendem Datenmaterial oder eigenen kleinen Erhebungen vertieft.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	Im Modul wird auf Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden aufgebaut, dazu gehören: - Kenntnisse zur Methodologie empirischer Sozialforschung - Grundkenntnisse zur Erhebung quantitativer und qualitativer Forschungsdaten - Grundlagenkenntnisse im Bereich quantitativer und qualitativer Analyseverfahren
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Ziel des Moduls sind vertiefte Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Forschungsmethoden. Die Studierenden haben am Ende des Seminars das Handwerkszeug zur Durchführung eigener empirischer Untersuchungen, so dass sie diese bspw. in der Masterarbeit eigenständig durchführen können. Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage Konzepte der empirischen Sozialforschung und ihrer praktischen Anwendung zu verstehen und zu verbinden. Sie haben vertiefte Kenntnisse in der Konzeption von Forschungsdesigns, den quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden sowie den Techniken quantitativer und qualitativer Datenanalyse. Sie ordnen Forschungsfragen angemessene Methoden zu und wenden sie an. Die Studierenden interpretieren empirische Forschungsergebnisse fundiert und kritisch und leiten daraus Folgefragen ab. Die vermittelten Kenntnisse zur Durchführung empirischer Forschung und die Fähigkeit zur kritischen Prüfung derselben bilden die Grundlage für den kompetenten Einsatz in der Evaluation, des Qualitätsmanagements und der Organisationsentwicklung im Demokratiearbeit und zivilgesellschaftlichem Engagement.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar mit Übungen
Lernformen	Seminararbeit, Selbstständige Arbeit, Vortrag mit Diskussion, projektorientiertes Arbeiten
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Skript im Stud.IP / PowerPoint; Datenanalyseprogramme z. B. SPSS/Stata, MaxQDA
Literaturangaben	Diekmann, Andreas (2018). Empirische Sozialforschung. 12. Auflage. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	Häder, Michael (2015): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung; 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Kuckartz, Udo (2010): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten; 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung; 10. überarbeitete Aufl. München: Oldenbourg. Tausendpfund, Markus (2019): Quantitative Datenanalyse: eine Einführung mit SPSS. Springer-Verlag. Weitere Literaturangaben siehe Stud.IP
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe
Semesterlage (Studiensemester)	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Im Modul wird auf Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden aufgebaut, dazu gehören: - Kenntnisse zur Methodologie empirischer Sozialforschung - Grundkenntnisse zur Erhebung quantitativer und qualitativer Forschungsdaten - Grundlagenkenntnisse im Bereich quantitativer und qualitativer Analyseverfahren
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Eine Studienleistung: Protokoll oder Referat
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	180 h 4 SWS (60 h) 120 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft verwendbar. Es kann auch innerhalb des Masterstudiengangs Soziale Arbeit angerechnet werden (näheres s. Modul SW.2.202).

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im SoSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.103 Gerechtigkeit und Gleichbehandlung

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Gerechtigkeit und Gleichbehandlung
Modulnummer	SW.3.103
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof.in Dr.in Nicole Harth Prof.in Dr.in Diana Düring Prof.in Dr.in Anna Kasten Prof.in Dr.in Claudia Beetz
Inhalte	Der Fokus des Moduls liegt auf der interdisziplinären Betrachtung von Gerechtigkeits- und Gleichbehandlungsfragen. Diese erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen, von denen ausgehend nicht nur das Individuum, sondern auch gesellschaftliche Gruppen und Institutionen in den Fokus gelangen (Mikro-, Meso-, Makro-Ebene). Mögliche Inhalte sind: - Identität(s-politik) - Stigmatisierung - Gerechtigkeit - Sexismus - Generationenvertrag - Klimagerechtigkeit - Soziale Bewegungen
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen und verstehen die Studierenden interdisziplinäre theoretische Konzepte zu Gerechtigkeits- und Gleichbehandlungsfragen, können sie auf konkrete Fälle anwenden, diese mit Blick auf die dahinterstehenden (Werte-)Haltungen analysieren und in ihrer Bedeutung/Funktionalität für die Praxis beurteilen. Ausgehend davon entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten für die Praxis. Didaktisch stellen wir in diesem Modul konkrete Fälle in den Mittelpunkt. Die Studierenden nehmen in der Betrachtung dieser Fälle sozialpsychologische, soziologische, juristische und sozialarbeiterische Perspektiven ein. Sie verstehen Prozesse und Mechanismen der Ausgrenzung, der Diskriminierung und der

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	Stigmatisierung und verbinden diese mit theoretischem und empirischem Wissen. Dadurch sind sie in der Lage, diesen sozialen Phänomenen entgegenzuwirken und Inklusion und Teilhabechancen in einer demokratischen Gesellschaft zu fördern. Die Studierenden analysieren Macht- und Ungleichheitsverhältnisse interdisziplinär und kritisch und entwickeln daraufhin gleichstellungspolitische Interventionen, indem sie Maßnahmen ableiten, die nicht zuletzt Individuen oder Personengruppen befähigen, die eigenen Rechte zu fordern und für diese Rechte einzustehen. Die Studierenden beurteilen, wo es an Zugangsmöglichkeiten von Individuen oder Personengruppen zu Bildung, zu gesellschaftspolitischen Prozessen oder zum Recht mangelt und konzipieren Lösungsvorschläge. Beispielhaft entwickeln sie Ansätze zur Veränderung, indem sie entscheiden, welche Maßnahme für eine Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse weiterführend ist, eine solche konzipieren und öffentlichkeitswirksam präsentieren.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Theorievermittlung, Übung, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion, Selbststudium u.a.
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Buchkapitel, wissenschaftliche Texte, Skripte, Präsentationen, Folienvorlagen, Beamer, Audio und Videopräsentationen, Seminarpläne, vgl. Stud.ip
Literaturangaben	Ahmed, Sara; Gagalski, Emilia (2021): Eigenwillige Subjekte als Politik des Ungehorsams, Unrast Verlag. Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Hg.) (2017): Handbuch "Rechtlicher Diskriminierungsschutz". Deutschland. 2. Auflage, Stand: Dez. 2017. Berlin: Nomos; herunterladbar unter: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Handbuch_Diskriminierungsschutz/Gesamtes_Handbuch.pdf;jsessionid=5D0184F3E794D4A12F3EFEE377E866CB.intranet221?__blob=publicationFile&v=9. Appiah, Kwame Anthony (2019): Identitäten. Die Fiktionen der Zugehörigkeit. Hanser Berlin. Butler, Judith (1997): Körper von Gewicht: Die diskursiven Grenzen des Geschlechts, suhrkamp.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	Costa-Lopes, R., Dovidio, J.F., Pereira, C.R. & Jost, J.T. (2013). Social psychological perspectives on the legitimation of social inequality: Past, present and future. European Journal of Social Psychology, 43: 229-237. https://doi.org/10.1002/ejsp.1966. Foroutan, Naika (2019): Die postmigrantische Gesellschaft: Ein Versprechen der pluralen Demokratie, transcript Verlag. Haider, Asad (2018): Mistaken Identity. Race and Class in the Age of Trump, London 2018. Hark, Sabine (2021): Gemeinschaft der Ungewählten: Umrisse eines politischen Ethos der Kohabitation, suhrkamp. Michael Hofmann (Hrsg.) (2020): Umbruchserfahrungen. Geschichten des deutschen Wandels von 1990 bis 2020, erzählt von ostdeutschen Sachverständigen. Verlag Westfälisches Dampfboot, Münster 2020. Jetten, Jolanda & Peters, Kim (2019). The Social Psychology of Inequality. Springer. Margalit, Avishai (2012): Politik der Würde: Über Achtung und Verachtung, suhrkamp. Mbembe, Achille (2017): Politik der Feindschaft, suhrkamp. v. Redecker, Eva (2020): Revolution für das Leben: Philosophie der neuen Protestformen, S. Fischer. Scherr, Albert; Mafaalani, Aladin el; Yüksel, Emine Gökçen (Hg.) (2017): Handbuch Diskriminierung. Wiesbaden: Springer VS (Springer Reference Sozialwissenschaften). Susemichel, Lea/ Kastner, Jens (2020): Identitätspolitiken. Konzepten und Kritiken in Geschichte und Gegenwart der Linken. Münster: Unrast (2. Auflage). Wersig, Maria (2017): Fälle zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Eine Einführung in Theorie und Praxis des Antidiskriminierungsrechts in 22 Fällen. 1. Aufl. Stuttgart, Opladen [u.a.]: UTB GmbH; Barbara Budrich (UTB, 4870).
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Semesterlage (Studiensemester)	1. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Eine Studienleistung: Präsentation oder wissenschaftliche Hausarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: **Präsenzstunden (SWS) und Selbststudium (h)**	300 h 6 SWS (90 h) 210 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education verwendbar. Interdisziplinäre Bearbeitung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im SoSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	EAH-Jena im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.104 Demokratie und Zivilgesellschaft

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Demokratie und Zivilgesellschaft
Modulnummer	SW.3.104
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	N.N.
Inhalte	- Verständnis von Demokratie als Lebens-, Gesellschafts-, und Herrschaftsform - Politische Prozesse, Systeme, Akteure - Rechtsstaat und Verfassung, Gewaltenteilung - Demokratie und (Un-)Beteiligte - Praktische Mechanismen von Demokratie: Auszählungsmethoden, Wahlverfahren - Theorien und Geschichte der Zivilgesellschaft, Chancen und Grenzen heute, Rahmenbedingungen - Formen bürgerschaftlichen Engagements - Soziale Bewegungen, Solidarität, Protest und Widerstand - Organisationsstrukturen/Trägerlandschaft/Gegebenheiten vor Ort
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Funktionsweisen und Prinzipien einer demokratischen Kultur und Zivilgesellschaft und kennen grundlegende Begriffe und Theorien. Sie sind in der Lage, zwischen Gefahren/Widersprüchen zu diesen Prinzipien und demokratiefördernden Ereignissen und Vorgehensweisen im Alltag zu differenzieren. Sie haben einen Überblick über die Vielfalt von Engagement- und Empowermentmöglichkeiten wie die Varianten des gesellschaftlichen Zusammenhalts und können dieses Wissen für ihre eigene praktische Arbeit nutzen. Die Studierenden kennen Initiativen und Projekte, die kontinuierlich für eine demokratische Kultur und den Schutz von Minderheiten eintreten. Diese können sie hinsichtlich ihrer Funktionsmechanismen und Wirkweise bewerten. Ihre eigene Biografie und politische Haltung können die Studierenden als Einflussfaktor auf ihr Demokratieverständnis analysieren und evaluieren. Sie sind fähig, in ihrer beruflichen Praxis exkludierende,

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	antidemokratische und menschenrechtswidrige Prozessen zu erkennen und diesen entgegenzuwirken, indem sie Bildungsmaßnahmen planen und durchführen. Sie sind in der Lage, die Widerstandsfähigkeit verschiedener Zielgruppen gegen Fake-News und Populismus zu stärken, sowohl im analogen als auch im digitalen Raum.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Theorievermittlung, Übung, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion, Selbststudium u.a.
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Nach Bedarf
Literaturangaben	Nach Bedarf
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	WiSe
Semesterlage (Studiensemester)	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweisen demokratischer Elemente in der Bundesrepublik Deutschland, z.B. Gesetzgebungsverfahren, Wahlsystem, politische Ämter Interesse am aktuellen politischen Geschehen weltweit und im Besonderen in der BRD, Kenntnis über aktuelle (zivil-) gesellschaftlich relevante Themen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Eine alternative Prüfungsleistung
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	180 h 4 SWS (60h) 120 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education verwendbar. Es bildet die Grundlage für das Verständnis von demokratischen Prozessen und zivilgesellschaftlichem Engagement.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im WiSe

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.104

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Führung: Personal- und Organisationsentwicklung
Modulnummer	SW.3.105
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hundeck Prof. Dr. Lampert
Inhalte	Erwerb professioneller Handlungskompetenzen im Kontext von Führungsaufgaben und strukturlogischen Entwicklungsprozessen von Organisationen sowie die Generierung ethischer Parameter zur Etablierung menschenrechtskonformer demokratischer Standards in sozialen, caritativen und Non-Profit- Organisationen
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	- die professionelle Ausgestaltung von Führungsrollen (z. B. Haltungen, Stile, Interaktionsformen) zu unterstützen, - Führungstheorien (u.a. eigenschaftstheoretische-, verhaltenstheoretische und kontingenztheoretische Führungsansätze) in ihren historischen Zusammenhängen und aktuellen Diskursen einzuordnen und diese auf gegenwärtige Bedingungen volatiler Umfelder zu beziehen, - humanistische und gesellschaftstheoretische Beschreibungen und deren Einfluss auf die Gestaltung von demokratisch interaktionalen Führungsansätzen kennenzulernen, - die soziale Konstruktion von Führung und sozialer Identität im Gruppenkontext und die daraus folgenden ethischen Perspektiven einzuschätzen undandlungsmuster zu übertragen, - organisationale Kontexte partizipativ und unter Beachtung von pluralen Gerechtigkeitsstandards zu fördern und mitzukreieren, - Krisen- und Konfliktpotentiale auf unterschiedlichen Ebenen und im Perspektivenwechsel wahrzunehmen

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	und Gestaltungsoptionen in (basis-)demokratischen Verfahren zu entwickeln, - Coaching als Element der konstruktiven Zusammenarbeit, der Motivation und Konfliktbearbeitung (z.B. Gestaltung des Settings, Moderation, Gestaltung von Übergängen, Förderung von Resilienz) einzusetzen, - analytische Zugänge zu Organisationsnarrativen kennenlernen und mit dem Verfahren des herrschaftsfreien Diskurses weiterzuentwickeln, - ethische Prämissen auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. Mitarbeitende, Führungspersonen, Organisation), reflexiv einzubeziehen und diese mit den Rahmenbedingungen zu kontrastieren, - ethische Rahmungen auf der Ebene der Organisation (z.B. in Leitbildern etc.) konstruktiv und partizipativ auch hinsichtlich eines Gemeinwohls weiterzuentwickeln, - advokatorische, verantwortungstheoretische und utilitaristische Parameter im Blick auf die eigene Rolle und hinsichtlich der Machtkonstellationen in Hierarchien reflexiv und evaluativ zu erstellen und das eigene Handeln in wertunsicheren Zeiten mit universaler Geltung begründen zu können, - den Theorie-Praxis-Transfer anhand von Beispielen und aus aktiven oder passiven Führungserfahrungen im Kontext theoretischer Zugänge zu reflektieren, sowie Entwicklungsimpulse (z.B. Umgang mit Vielfalt in Organisationen, ethische Wertsetzungen oder den Umgang mit Changeaspekten) in Handlungsoptionen zu übertragen (z.B. selbst übernommene Anleitungselemente und wahrgenommene Führungsaspekte) und Organisationen weiterzuentwickeln, - empirische Zugänge als Grundlage für das Führungshandeln zu erarbeiten, erkenntnistheoretisch zu erfassen und aus der Reflexion Möglichkeiten des eigenen Umgangs mit Aspekten der Führung, des Wandels und der Umgestaltung von Organisationen zu generieren sowie diese fachlich zu begründen.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Theorievermittlung, Planspiel, Gruppenarbeiten und -diskussionen
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Audio- und Videopräsentationen, Handouts, Übungen, technisch-mediatisierte Erfahrungszugänge
Literaturangaben	Weibler, J. (2016): Personalführung, 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, München Lang, R; Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und Konzepte, Wiesbaden Scharmer, O.; Käufer, K. (2014): Theorie U. Von der Zukunft her Führen. Heidelberg Schreyögg, A.; Schmidt-Lellek, C. (Hrsg.) (2007): Konzepte des Coaching, Wiesbaden Senge, P.; Klostermann, M. (2017): Die fünfte Disziplin. Kunst und Praxis der lernenden Organisation. 11 Heller, A. (Hrsg.) (2010): Ethik organisieren., Handbuch der Organisationsethik, Freiburg im Breisgau Faust, T. (2016): Compliance und Korruptionsbekämpfung. Beiträge und Übungen zur Organisationsethik, Kues (Books on demand) Düwell, M./ Hübenthal, C./Werner, M.H. (Hrsg.) (2011): Handbuch Ethik. Stuttgart: Metzler Stoecker, R./Neuhäuser, C./Raters, M.-L. (Hrsg.) (2011): Handbuch Angewandte Ethik. Stuttgart: Metzler Weber, S./ Göhlich, M./ Schröer, A./ Fahrenwald, C./Macha, H.(Hrsg.) (2013): Organisation und Partizipation. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik. Wiesbaden: Springer Comtesse, D./Flügel-Martinsen, O./Martinsen, F./Nonhoff, M (Hrsg.) (2019): Radikale Demokratietheorie. Ein Handbuch. Frankfurt/M.: Suhrkamp Sagebiel, J./Pankofer, S. (2015): Soziale Arbeit und Machttheorie. Freiburg/Br.: Lambertus Sanders, K/Kianty, A. (2006): Organisationstheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag weitere in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	StudIP abrufbar
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe, WiSe
Semesterlage (Studiensemester)	1. und 2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine Vorgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Eine Prüfungsleistung (Referat und entsprechende Verschriftlichung, Anleitung und Auswertung einer veranstaltungsintegrierten Übung, welche den Transfer theoretischer Erkenntnisse in der Laborsituation der Lehrveranstaltung ermöglicht; die Konkretisierung erfolgt am Beginn eines jeden Seminars durch die verantwortlichen Lehrenden)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	300 h 4 SWS (60h) (2 SWS je Semester) 240 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann sowohl im Masterstudiengang Civic Education als auch im Masterstudiengangs Soziale Arbeit angerechnet werden (näheres s. Modul SW.2.205) Das Modul ist modulübergreifend interdisziplinär angelegt und ermöglicht in gemeinsamen Lehrveranstaltungen mit dem Modul „Führung-, Personal- und Organisationsentwicklung“ im MA Soziale Arbeit den unmittelbaren Austausch und Transfer zwischen unterschiedlichen Berufsgruppen. Dahingehend wird die Breite theoretischer Zugänge und Anwendungs- und Transfermöglichkeiten erhöht. Studierende profitieren von den Beispielen aus den Erfahrungen im Führungspraktikum der Masterstudierenden Sozialer Arbeit, lernen relevante Schnittstellen zur Praxis kennen und einordnen. Eine weitere Schnittstelle besteht in der Möglichkeit des Zugangs zu empirischen Daten zum Modul Forschungsmethoden/ Forschungs- und Entwicklungsprojekt.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im SoSe und WiSe
Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.106 Digitalisierung und Partizipation

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Digitalisierung und Partizipation
Modulnummer	SW.3.106
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	N.N.
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit der politischen und gesellschaftlichen Partizipation insbesondere im digitalen Raum. Es werden Entstehungs- und Rahmenbedingungen von Partizipationsprozessen und -möglichkeiten näher beleuchtet. Im Modul wird diskutiert, ob und wie sich analoges zivilgesellschaftliches Engagement von digitalem unterscheidet. Im Modul werden Möglichkeiten und Herausforderungen in der digitalen Gestaltung von Partizipationsprozessen aufgezeigt und entsprechende Werkzeuge (z.B. Tools, Plattformen) vermittelt. Es wird betrachtet, wie Digitalisierung und Partizipationsprozesse auf verschiedene Aspekte der Demokratie wirken können. Weiterhin werden Einflüsse des digitalen Wandels auf die Arbeits- und Lebenswelt in modernen Gesellschaften und die Reaktionen etablierter gesellschaftlicher Institutionen in den Blick genommen. Folgende Themen können beispielsweise im Rahmen des Seminars vertieft werden: - Politische Diskurse online führen - Soziale Bewegungen und soziale Medien - Wahlen im digitalen Raum - In- und Exklusionsprozesse im digitalen Raum - Zugang zu und Beeinflussung von Informationen durch Algorithmen
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden können Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, die benötigt werden, um Teilhabe und Partizipation im analogen und digitalen Raum zu ermöglichen, benennen. Sie lernen insbesondere die Herausforderungen kennen, die mit der Digitalisierung aller Lebensbereiche einhergehen und die sich daraus ergebenden Veränderungen auch im Blick auf Wissensvermittlung, Deutungshoheit oder „Fake News“.

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	Sie wissen um das demokratiegefährdende und demokratiefördernde Potential von KI-Technologie und können grundlegend die Chancen und Risiken dieser Algorithmen einschätzen und vermitteln. Sie können Informationen aus dem Internet einordnen ebenso wie sich den digitalen Raum für ihre Arbeit nutzbar machen. Die Studierenden können Methoden und Tools zur Förderung von Partizipation zielgruppenspezifisch anwenden und analoge und digitale Beteiligungsformate planen. Sie wissen um Möglichkeiten zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Prozesse. Sie bewegen sich sicher im digitalen Raum und können Vorteile und Risiken der Nutzung digitaler Kommunikationsmittel kritisch beurteilen, um auch Dritten dabei zu helfen, sich souverän, unabhängig und reflektiert im digitalen Raum zu bewegen und Medieninhalte einzuordnen. Die Studierenden sind befähigt, Personen beim Initiieren und Umsetzen von Partizipations- und Demokratisierungsprozessen, auch im digitalen Raum, zu unterstützen.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Theorievermittlung, Übung, Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Seminargespräch, Gruppendiskussion, Selbststudium u.a.
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Nach Absprache
Literaturangaben	Nach Absprache
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	WiSe
Semesterlage (Studiensemester)	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Prüfungsleistung
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	270 h 6 SWS (90h) 180 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	verwendbar.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im WiSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Modulbeschreibung: SW.3.107 Themenbezogener Transfer

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Themenbezogener Transfer
Modulnummer	SW.3.107
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof.in Dr.in Nicole Harth
Inhalte	Im Modul SW. 3.107 Themenbezogener Transfer erhalten die Studierenden konkrete Einblicke in die unterschiedlichen Felder der Demokratiearbeit und verbinden ihr im Studium erworbenes Wissen mit der Praxis. Das Modul gliedert sich in zwei Bereiche: 1) In der **Ringvorlesung** „Anwendungsfelder“ geben Akteur*innen aus der Praxis Einblicke in ihre Arbeit. 2) In der **Transferphase** verbinden die Studierenden Theorie- mit Praxiswissen. Dafür betätigen sie sich in einem Feld der Demokratiearbeit. Die Studierenden wählen den Ort und das Praxisfeld ihrer Transferphase selbst. Die Studierenden suchen sich dafür eine*n Akteur*in / eine Einrichtung aus der Praxis und bringen sich dort in die Arbeit ein bzw. entwickeln dort eingebunden eigene Projekte. Beispiele für Anwendungsfelder der Studierenden: Workshopgestaltung im Bereich der Politischen Bildung (entsprechend der jeweiligen Zielgruppe), Beratungstätigkeiten zu Antidiskriminierung, Demokratie und Soziale Medien, Entwicklung von Bildungsmaterialien usw. Eine Liste an möglichen Praxispartner*innen inklusive möglicher Projekte wird den Studierenden zur Verfügung gestellt. Der Gesamtumfang der Transferphase beträgt 120 Stunden. Die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Tätigkeit sowie die Zeiten, in denen die Studierenden in den Einrichtungen sind, wird entsprechend der jeweiligen Bedarfe vor Ort / der Projekte und Tätigkeiten geregelt. Begleitend werden die Studierenden durch Lehrende der EAH in einer Lehrveranstaltung im

	Umfang von 2 SWS betreut. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung stellen die Studierenden einander Inhalte ihrer Arbeit vor und üben sich im Theorie-Praxis-Transfer. Die Transferphase ist integraler Bestandteil des Curriculums des Studiengangs Master Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Nach Abschluss des Moduls überblicken die Studierenden verschiedene Arbeitsbereiche der Demokratiearbeit und stellen ihre Fertigkeiten im bidirektionalen Theorie-Praxis-Transfer unter Beweis. Die Studierenden übertragen bisher gelernte Studieninhalte auf spezifische Betätigungsfelder. Dabei kontrastieren sie wissenschaftlich fundierte Modelle und Theorien zum Umgang mit Problemstellungen mit den jeweils praktischen Herausforderungen und überprüfen diese Theorien und Modelle auf ihre zu erwartende Wirksamkeit im jeweiligen Kontext. Darauf aufbauend entwickeln sie der jeweiligen Situation entsprechende Konzepte und Handlungsansätze. Diese Adaptionsfähigkeit stellt eine der Schlüsselqualifikationen des Studiengangs dar. In der die Transferphase begleitenden Lehrveranstaltung wird die Beziehung zwischen Theorie und Praxis reflektiert und über die Wirksamkeit der Maßnahmen in der Praxisumsetzung diskutiert.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Vorlesung, Übung, Praxiserfahrung
Lernformen	Präsentation, Vorlesung, Beobachtungslernen, selbstgesteuertes Lernen, Erfahrungslernen, Seminar, Seminargespräch, Praxiserfahrung durch Anleiter*innen in der Praxis, Reflexion durch praxisbezogene Lehrveranstaltung, problemzentrierte Diskussion
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Nach Bedarf
Literaturangaben	Nach Bedarf
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	WiSe Eine Einführung in das Modul wird rechtzeitig gegeben, damit die Studierenden sich für die Transferphase ein Betätigungsfeld der Demokratiearbeit suchen können, das den je eigenen Interessen entspricht.

	Die Transferphase sollte zwischen Ende der Vorlesungszeit des ersten Semesters und Ende des zweiten Semesters liegen, idealer Weise zwischen September und März.
Semesterlage (Studiensemester)	2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Für die Durchführung der Transferphase ist ein Vertrag zwischen der Praxiseinrichtung, dem/der Studierenden und der EAH zu schließen. Ein entsprechendes Muster ist auf der Lehr-Lernplattform zu finden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	120 h Praxiserfahrung in der Transferphase und eine Studienleistung (bspw. Konzeption einer Veranstaltung der politischen Bildung oder Transfer aus Inhalten der Praxisphase in die begleitende Lehrveranstaltung etc.).
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 CP (Ringvorlesung: 3 CP plus Transferphase und Begleitseminar: 7 CP)
Arbeitsaufwand (Workload) in: **Präsenzstunden (SWS) und Selbststudium (h)** **Praxisphase (h)**	300 h 2 x 2 SWS = 4 SWS (60 h) 120 h (60 h + 60 h) 120 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft verwendbar. Das Modul kann teilweise und je nach aktueller Beschreibung von Wahlpflichtmodul SW.2.207 auch im Studiengang Master Soziale Arbeit angerechnet werden (näheres s. Modul SW.2.207). Beim Verfassen der Masterarbeit kann an erworbene Praxisbezüge angeknüpft werden.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im WiSe
Dauer des Moduls	Ein Semester. Die Transferphase hat einen Umfang von 120 Stunden. Die Transferphase kann ab dem Ende der Vorlesungszeit des ersten Semesters und dem Ende der Vorlesungszeit des zweiten Semesters stattfinden. In der Regel soll die Transferphase zwischen September und März stattfinden. Die Transferphase wird von einer Reflexionsveranstaltung im zweiten Semester begleitet. Die Aufteilung der 120 Stunden im Transfer orientiert sich an den Projekten und Arbeitsabläufen der Einrichtung, in der die Transferphase durchgeführt wird.

Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich.
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Modulbeschreibung: SW.3.108 Soziale Kompetenz

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Soziale Kompetenz
Modulnummer	SW.3.108
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Nicole Harth
Inhalte	Im Modul „Soziale Kompetenz“ werden unterschiedliche Lerninhalte vermittelt: 1. Persönlichkeit: Reflexion, Regulation und Balance der eigenen Bedürfnisse und Emotionen unter Berücksichtigung der professionellen Anpassung an die Situation 2. Kennenlernen standardisierter Verfahren und Manuale zur Förderung sozialer Kompetenz 3. Methoden für die Arbeit in und mit Gruppen: Wissen um und Moderation sowie Leitung von Gruppenprozessen, Anleitung zu gelingender Interaktion der Gruppenmitglieder, Umgang mit Konflikten in und zwischen Gruppen, Kennenlernen sowie Anwendung demokratiefördernder Methoden in der Gruppenarbeit 4. Kennenlernen unterschiedlicher Formen von Evaluation der eigenen Arbeit
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden erfahren die Wirkung von emotionalen und kognitiven Verhaltensweisen in bestimmten Situationen. Die Studierenden unterscheiden zwischen Verhaltensweisen, die langfristig zu positiven Konsequenzen führen und solchen, bei denen die negativen Konsequenzen überwiegen. Sie können diese Verhaltensweisen sowohl bei sich selbst als auch bei anderen erkennen und steuern. Durch (beispielhaftes) Erleben entsprechender Emotionen und ihre Reflexion in verschiedenen Situationen erweitert sich das soziale Repertoire der Studierenden (z.B. im Rollenspiel). Methodisch wird die professionelle Haltung von Nähe und Distanz eingeübt; die Studierenden sind

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

	dadurch in der Lage, empathisch zu handeln und zwischen Dritten unter Berücksichtigung von persönlichen Variablen wie Perspektivübernahme, Wertschätzung und Kongruenz zu vermitteln. Die Studierenden vermögen es außerdem, Gruppenprozesse und -konflikte zu analysieren, zu verstehen und zu gestalten und Konzepte für diese zu entwickeln. Darüber hinaus werden Interaktionsmuster eingeübt und bewusst gemacht, die zur Stärkung eines neuen Verständnisses des Gemeinwohls beitragen. Dabei nutzen die Studierenden inkludierende, demokratiefördernde und integrierende Ansätze und können ihre eigene Rolle in der Gruppe reflektieren und ihr Verhalten passgenau steuern.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Seminar
Lernformen	Seminar mit Übungen, Kleingruppen, Präsentation, Selbststudium
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Nach Bedarf
Literaturangaben	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe
Semesterlage (Studiensemester)	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Alternative Prüfungsleistung
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	180 h 4 SWS (60 h) 120 h
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education verwendbar.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar

Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, sofern nicht im Studien- und Prüfungsplan anders angegeben
Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF

Modulbeschreibung: SW.3.109 Masterabschlussprüfung

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Master of Arts Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft
Modulname (Teilmodulname/n)	Masterabschlussprüfung
Modulnummer	SW.3.109
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof.in Dr.in Nicole Harth
Inhalte	Die Masterabschlussprüfung bildet den Abschluss des Masterstudiums und gliedert sich in die Masterarbeit und die zugehörige Kolloquiumsprüfung. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich Civic Education und Demokratiearbeit unter Beweis zu stellen. In der Masterarbeit wird ein empirisches Forschungsvorhaben eigenständig entwickelt und umgesetzt. Dieses knüpft an einen Themenbereich aus dem Studium Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft an. In der Masterarbeit vertiefen die Studierenden eigene Forschungsinteressen und setzen sie in Beziehung zum fachwissenschaftlichen Diskurs. Die Studierenden werden von ihren Erstgutachter*innen entsprechend begleitet.
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	In der Masterarbeit wenden die Studierenden ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten an. Die Studierenden stellen den aktuellen Forschungsstand mit Hilfe wissenschaftlicher (Recherche-)Methoden dar. Sie bestimmen Forschungs- und Entwicklungslücken im Themenbereich des Master-Studiums. Davon ausgehend sind die Studierenden in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung mit einem Forschungsaspekt zu entwickeln, die notwendigen Arbeitsschritte zu planen und unter Einbeziehung wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Studierenden benennen die ihrer Forschungsarbeit zugrundeliegende(n) Theorie(n). Sie können den eigenen Arbeitsprozess kritisch reflektieren, Schwierigkeiten erkennen und entsprechende Unterstützungsangebote nutzen. Sie sind in der Lage, die Relevanz der gewonnenen Erkenntnisse für Arbeitsfelder im Bereich Civic

	Education und Demokratiearbeit schlusszufolgern. Die Studierenden führen das Forschungsvorhaben in einer vorgegebenen Zeit erfolgreich durch. Im Kolloquium präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse und diskutieren diese fachwissenschaftlich mit den Prüfenden.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	Betreuung durch eine der lehrenden Personen am Fachbereich.
Lernformen	Selbständige Arbeit
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	Nach Bedarf
Literaturangaben	Nach Bedarf
Niveaustufe/Kategorie	MA
Semester	SoSe
Semesterlage (Studiensemester)	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Bis zur Anmeldung zum Kolloquium erfolgreicher Abschluss aller vorhergehenden Module und der Masterarbeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	Erfolgreiches Abschließen der Masterarbeit (ca. 60-80 Seiten) und des Prüfungskolloquiums (ca. 30 min) (Wichtung: 75%:25%).
Leistungspunkte (ECTS credits)	24 (21+3) CP
Arbeitsaufwand (Workload) in: - **Präsenzstunden (SWS) und** - **Selbststudium (h)**	720 h 720 h Selbststudium und Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist im Masterstudiengang Civic Education. Demokratiearbeit in der digitalisierten Gesellschaft verwendbar.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im SoSe
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP angegeben
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP angegeben
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch, ggf. auch Englisch möglich

ENTWURF

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Stand der Modulbeschreibung	Juni 2022

ENTWURF